

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 23. Dezember 1919

Nachlass Faulhaber 10004, S. 37

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

23. Dezember. Viel herum zur Vorbereitung der Reise nach Rom: Auf Büro Schenker, wo man aber gar nichts weiß und keine Karten über die Grenzen verschaffen kann, auf die Bahn, wo man ebenfalls nichts weiß, ob in Österreich noch Züge fahren, - auf dem Schweizer Konsulat, wo man für fünf Franken 40 M erlegen muß - auf dem Postamt, wo alle Schriften und Drucksachen, die über die Grenze mitgenommen werden, geprüft und versiegelt werden - Sekretär auf der Bank, die bis 1250 Stück Lire und Kronen und Franken zusammenstellt, für den Scheck aber erst Erlaubnis vom Rentamt holen muß.

15.00 Uhr Frau Rechtsrat, die ganze Pakete bringt.

16.30 Uhr Maria La Rosée ad confessionem [*Lat. „zur Beichte“*].